

„Das Märchen, dass du das nicht vergisst,  
der Schlüssel zu deiner Seele ist!“

*Jahresthema 2022/23*

*Zu den schönsten Erinnerungen an die Kindheit gehört das Vorlesen von Märchen.*

*Denn Märchen sind mehr als Unterhaltung für Kinder.*

*Das Erleben der Märchenwelt ist für die seelische Entwicklung des heranwachsenden Menschen von großer Bedeutung.*

*Die Märchen in ihrem symbolischen Gehalt von klugen Königen, tapferen Prinzen und lieblichen Prinzessinnen, von Hexen, Feen und verzauberten Tieren offenbaren den Kindern in ihrer plastischen Unmittelbarkeit die Unterscheidung von Gut und Böse besser als manche Belehrungen der Erwachsenen.*

*Märchen stammen aus Zeiten, in denen noch viele Menschen die Gabe der inneren Bildschau hatten und in engem Kontakt mit der Natur lebten.*

*Die Märchen handeln von der inneren Welt des Menschen, und jedes gleicht einem kleinen Drama.*

*Der ringende Mensch, der sein wahres Selbst finden will, ist der Held, die Seele ist die Heldin. Sie tritt in immer neuen Gestalten auf, als kleines Mädchen, wenn sie noch naiv und unerfahren ist, als Jungfrau die heranreifende Seele, die wissende, lebensschenkende als Mutter.*

*Das magisch Böse, das den Menschen in ein reißendes Tier verwandeln kann,  
wird in der Hexe und dem Zauberer symbolisiert.*

*Die Tiere, die in den Märchen erscheinen, sind Wahrbilder unserer Triebe  
und Instinkte und zeigen, dass gute Naturtriebe uns dienen und helfen und  
ungezähmt, wilde uns verderblich werden.*

*Die echten Märchen schildern stets, wie das Gute zum Sieg, das Böse zum  
Untergang führt. Und wenn nach der alten mündlichen Überlieferung der  
Erzähler mit dem Wort schloss: "Und wenn sie nicht gestorben sind, so leben  
sie noch heute!", so wollte er damit sagen: "Auch im heutigen Menschen ringt  
die Seele mit dem Bösen und strebt nach dem Guten, auch er macht alle diese  
Entwicklungen durch. " Denn in jedem einzelnen wiederholt sich die  
Entwicklung der ganzen Menschheit.*

*Die Märchen reden nicht über Moral, aber sie begründen Moral. Es ist in  
ihnen nicht die Welt der Wunder und Zauber aufgerichtet, sondern die der  
großen und letzten Gerechtigkeiten, von der die Kinder und Völker aller  
Zeiten geträumt haben und immer träumen werden.*

*Erleben unsere Kinder die Märchen, so werden Keime in ihre Seele  
gesenkt, die im Laufe des Lebens reifen und Früchte tragen: Mitleid,  
Hilfsbereitschaft und Ehrfurcht, Abscheu vor dem Bösen und Mut und  
Liebe zum Guten.*